
Inhalt

Einleitung	7
 1 Theorien zur Ökonomie der Sexualität	 11
Der methodische Individualismus der Austrian Economics.	11
Der Homo Strategus	25
Die Entkoppelung von Sex und Reproduktion	32
Präferenztheorie und methodischer Individualismus	37
Konstruktivismus und Individualismus	43
Es gibt keine Geschlechter, es gibt nur Individuen	48
Anlage, Umwelt, Arbeitsteilung	55
Ungleichheiten und Subjektivismus	61
 2 Verhandlungen auf Beziehungsmärkten	 67
Sex als Tauschbeziehung	67
Der Beziehungsmarkt und seine Teilmärkte	73
Verhandlungen in der Familie und im Haushalt	76
Verhandlungspositionen auf dem Teilmarkt für Familiengründung	84
Verhandlungen auf dem Teilmarkt für Gelegenheitssex	89
Wie Liebe die Verhandlungsposition beeinflusst	95
Die Kalkulation von Chancen und Risiken der Sexualität	100

3 Politische Ökonomie der Sexualität.	109
Paradoxe Allianzen und unbeabsichtigte Konsequenzen	109
Ursachen und Wirkungen der Verbotspolitik	115
Doppelmoral als Strategie und Sittlichkeit als Geschäftsmodell	120
Bevölkerungspolitik vom alten Rom bis zur Berliner Republik	127
Die Geburtendiktatur in Rumänien	132
Pille und Abtreibung in Japan.	136
Prohibition und Prostitution – Verbotspolitik in Schweden	140
 4 Kapitalismus und liberale Sexualethik.	 149
Das Grundgesetz der sexuellen Freiheit.	149
Die Geburt der liberalen Sexualethik aus dem Geist des Kapitalismus	155
Marktwirtschaft und sexuelle Revolution	161
Sozioökonomischer Wandel und politische Anpassung.	170
Sexuelle Freiheit und kultureller Kollektivismus	176
Die sexuelle Freiheit des Westens und der politische Islam	185
 5 Sexuelle Freiheit und liberale Gesellschaftspolitik	 191
Die normative und die praktische Seite	191
Von der Staatsehe zur privaten Notariatshe.	193
Sexarbeit in der freien Gesellschaft	200
Selbstbesitz und Abtreibung	208
Pflegschaft, Verhandlungsfreiheit und Adoptionsrecht	215
Wer darf adoptieren und wer soll das entscheiden?	222
 Literatur	 229
Nachweise	233